

«Anrede» «Name»,

hiermit stellen wir Ihnen die aktuellen Informationen aus dem Bereich Energie und Klimaschutz zur Verfügung.

Des Weiteren halten wir viele Informationen auf den Internetseiten der Stadt Nidda für Sie bereit. Der kurze Weg zu den Klimaschutzinformationen geht über www.nidda.de/klima.

Bei vielen Fragen zum Energiesparen im Haushalt, energetischen Sanierungsmöglichkeiten, dem Einsatz erneuerbarer Energien oder anderen Möglichkeiten sein Leben nachhaltig zu gestalten, berät Sie das Klimaschutzteam der Stadt Nidda gern.

Ihr Klimaschutzteam der Stadt Nidda

Inhalt

- [Aus Banner wird Bag – die nachhaltige Tasche aus Nidda!](#)
- [Nachhaltig Einkaufen und Kochen im Rahmen der Nachhaltigkeitskampagne](#)
- [Recyclen, Upcycling und Zero Waste – „Drei Wege, ein Ziel: weniger Müll, mehr Wert“](#)
- [PV-Förderung der Stadt Nidda macht unabhängiger von Strompreisschwankungen](#)
- [Thermografiespaziergang in Unter-Widdersheim](#)
- [Wanderausstellung „Naturgarten entdecken“ Im Rathaus Foyer](#)
- [Termine](#)
- [Quergelesen – interessante Veröffentlichungen](#)

Aus Banner wird Bag – die nachhaltige Tasche aus Nidda!

Über das Jahr hinweg wirbt die Stadt Nidda für ihre Veranstaltungen mit Werbebannern aus Mesh-Gewebe. Nach kurzer Einsatzzeit landen diese normalerweise im Müll. Wir finden: Das geht besser!

Entwickelt wurde das Konzept gemeinsam mit Dr. Franziska Hauschild, seit 2023 im Fachgebiet Klimaschutz der Stadt Nidda tätig. Sie arbeitet seit Jahren professionell mit der Wiederverwendung von Bannern, Segeln und Lkw-Planen und hat zahlreiche Schnittmuster für ihr eigenes Gewerbe entworfen. Auch das Design der BannerBag stammt von ihr. In den Hirzenhainer Werkstätten der Teilhabe Wetterau begleitete sie persönlich den Produktionsprozess: „Mit unserer BannerBag erhalten aufwändig hergestellte Materialien ein zweites Leben. Das macht Nidda ein Stück nachhaltiger und setzt ein klares Zeichen gegen Wegwerfmentalität und für Ressourcenschutz.“.

Der Stadt Nidda war es wichtig, für die Produktion einen regionalen Partner zu gewinnen. Umso mehr freuen wir uns, dass die Teilhabe Wetterau unsere Anfrage nach Zusammenarbeit so positiv angenommen hat. Der gesamte Produktentwicklungsprozess, angefangen vom angelieferten Banner bis hin zur fertigen Tasche, war und ist geprägt von einem konstruktiven Miteinander.

Die BannerBag wird in den Hirzenhainer Werkstätten der Teilhabe Wetterau hergestellt. Vom Zuschnitt der Banner bis zum Nähen werden die schicken Taschen hier in liebevoller Handarbeit gefertigt. „Die Produktion der BannerBag ist für uns ein wertvoller Auftrag, weil viele Menschen mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten an dem Arbeitsprozess teilhaben können“, betont Werkstattleiter Michael Bruder. So ist die BannerBag nicht nur nachhaltig im Sinne der Wiederverwertung von Werbe-Bannern. Sie hat gleichzeitig einen hohen sozialen Wert.

Die BannerBags sind Unikate: Jedes Stück erzählt durch individuelle Farben, Aufdrucke und Strukturen seine eigene Geschichte. Damit stehen die Taschen nicht nur für Umweltbewusstsein, sondern auch für Kreativität und lokale Identität. Durch das strapazierfähige Meshgewebe sind die Taschen leicht mit Wasser zu reinigen. Ob als Tasche für Einkäufe, Picknick oder ins Schwimmbad – die BannerBag ist immer eine gute Wahl. Erhältlich sind sie zum Preis von 21 € im BürgerService der Stadt Nidda, im Textilium und dem Ladengeschäft der Firma Mantel.



[\(zurück\)](#)

Nachhaltig Einkaufen & Kochen - Nachhaltigkeitskampagne der Stadt Nidda

Nachhaltig Leben beginnt oft dort, wo wir es gar nicht sofort vermuten – beim täglichen Einkauf und beim Kochen. Was wir in unseren Einkaufswagen legen und wie wir Lebensmittel zubereiten, hat großen Einfluss auf unsere Umwelt und das Klima. Die gute Nachricht: Schon mit kleinen Veränderungen können wir viel bewegen, wir haben einige Tipps für Sie gesammelt:



Abbildung 1: KI-generiertes Bild

Regional und saisonal einkaufen

Wer auf Produkte aus der Region und der jeweiligen Saison setzt, unterstützt nicht nur lokale Betriebe, sondern spart auch CO₂, das sonst durch lange Transportwege entsteht. Außerdem schmecken reife, saisonale Lebensmittel einfach besser!

Verpackungen reduzieren

Ein bewusster Einkauf heißt auch: weniger Plastik. Ob Stoffbeutel, Mehrwegboxen oder der Gang zum Unverpackt-Laden – jede eingesparte Verpackung zählt. Auch auf dem Wochenmarkt lassen sich viele Produkte ganz ohne Einwegplastik finden.

Geplant statt spontan

Mit einem Essensplan für die Woche und einer gezielten Einkaufsliste landen nur die Dinge im Korb, die wirklich gebraucht werden. Das spart Geld und verhindert Lebensmittelverschwendung.

Mehr pflanzlich genießen

Eine pflanzenbasierte Ernährung ist gut für die Gesundheit – und für den Planeten. Schon ein paar fleischfreie Tage pro Woche machen einen Unterschied.

Reste kreativ verwerten

Oft bleiben beim Kochen Reste übrig. Statt diese wegzuerwerfen, lohnt sich ein zweiter Blick: Ob Auflauf, Suppe oder Bowl – viele Zutaten lassen sich am nächsten Tag neu kombinieren.

 **Unser Tipp:** Machen Sie den nachhaltigen Einkauf zur Routine. Mit kleinen Schritten im Alltag – bewusstem Konsum, kreativer Resteküche und saisonaler Vielfalt – wird nachhaltiges Einkaufen und Kochen nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch abwechslungsreicher und genussvoller.

Weiterführende Informationen rund um das Thema finden Sie unter [Nachhaltigkeitskampagne | Nidda](#)

[\(zurück\)](#)

Recycling ♻️ Upcycling 🔧 Zero Waste 🌿 - „Drei Wege, ein Ziel: weniger Müll, mehr Wert.“

Recycling, Upcycling und Zero Waste verfolgen ein gemeinsames Ziel: weniger Müll, mehr Wert. Während Recycling wertvolle Rohstoffe aus Abfällen zurückgewinnt, verwandelt Upcycling Bestehendes kreativ in Höherwertiges. Zero Waste setzt noch früher an und vermeidet Abfall bereits bei der Entstehung – durch bewussten Konsum, Wiederverwendung und Reparatur. Zusammengedacht ergeben diese drei Ansätze einen wirkungsvollen Hebel für Klima- und Ressourcenschutz im Alltag.

Abbildung 2: KI-generiertes Bild



🌿 **Aus Alt wird Neu:** Ein altes Glas kann beispielsweise zu einer Vase umfunktioniert werden, ein Schraubglas kann als Müsli Aufbewahrung dienen, ein T-Shirt zu einem Stoffbeutel umgenäht werden oder Weinkisten als Regal aufgestellt werden.

📦 **Verpackungen vermeiden:** Stoffbeutel, Brotbeutel und Mehrwegnetze nutzen; lieber Großpackungen oder lose Ware kaufen.

🔧 **Reparieren statt wegwerfen:** ReparierBar, Nähstube oder Handywerkstatt nutzen – das schont Geldbeutel und Umwelt.

📋 **Planen statt Spontankauf:** Einkaufsliste und Wochenplan

verhindern Lebensmittelverschwendung. Erst checken, was da ist – dann kaufen.

🍷 **Mehrweg to go:** Trinkflasche, Brotdose & Becher mitnehmen; beim Bäcker auf die Tüte verzichten, wenn Direktverzehr.

🗨️ **Teilen & Leihen:** Bibliotheken, Nachbarschaftsgruppen, Secondhand – vieles muss man nicht neu kaufen.

♻️ **Richtig trennen:** Papier, Glas, Verpackungen, Bioabfall – saubere Trennung verbessert das Recycling.

Recycling spart Ressourcen, Upcycling macht aus Alt Neu, und Zero Waste hilft, Müll gar nicht erst entstehen zu lassen. Kleine Schritte, große Wirkung!

Weiterführend Informationen rund um das Thema finden Sie unter [Nachhaltigkeitskampagne | Nidda](#)

[\(zurück\)](#)

Mit der PV-Förderung der Stadt Nidda unabhängiger werden von Strompreisschwankungen

Der Iran-Krieg, der am 28.02.2026 begann, hat große Auswirkungen auf den weltweiten Öl-Handel und sorgt vom 1. Tag an für steigende Energiepreise und Verunsicherung bei den Verbrauchern. Zugleich wird die PV-Förderung der Stadt Nidda seither deutlich stärker nachgefragt als im vergangenen Jahr und in den ersten beiden Monaten 2026.

Aus gutem Grund: Selbst erzeugter Solarstrom macht unabhängiger von Krisen und Versorgungsengpässen. Wer bereits elektrisch fährt, kann den Preissprüngen an der Tankstelle gelassen begegnen und wer mit einer Wärmepumpe heizt, den interessieren steigende Heizöl- und Gaspreise kaum noch.

Mieterinnen und Mietern jedoch haben kaum Einfluss auf die Wärmequelle ihrer Wohnungen, können mangels Lademöglichkeit einen Umstieg auf E-Autos nur selten realisieren und haben außer Sparsamkeit kaum eine Möglichkeit, steigenden Energiepreisen etwas entgegen zu setzen.

Mit einem Balkonkraftwerk können auch Mieterinnen und Mieter ein kleines Stück Unabhängigkeit erwerben und je nach Anbringung und Sonnenscheindauer zwischen 600 und 1.000 kWh/Jahr Strom selbst erzeugen. Mit dem Zuschuss der Stadt Nidda von bis zu 200 € (max. 50 % der Kosten ohne Lieferung und Montage) amortisieren sich kleine 800-Watt-Anlagen ohne Speicher zumeist schon binnen 2 Jahren.

Zu beachten ist dabei, dass die Anbringung mit dem Vermieter abgestimmt sein muss und der Zuschuss nur gewährt werden kann, wenn die Rechnung dazu auf die gleiche Person ausgestellt wurde, die das Balkonkraftwerk als Betreiber im Marktstammdatenregister angemeldet hat.

Private Aufdach- oder Fassaden-PV-Anlagen werden ebenfalls weiter gefördert, soweit die PV-Anlage mindestens 4 kWp aufweist und es sich dabei nicht um die Erweiterung einer bestehenden Anlage oder eine Ersatzbeschaffung handelt. Die Zuschusshöhe beträgt 100 €/kWp bis zu einer Höchstsumme von 1.000 €. In Kombination mit der Anschaffung eines Stromspeichers ist eine Fördersumme von bis zu 1.500 € möglich.

Alle Infos und das Antragsformular für die PV-Förderung der Stadt Nidda finden Sie hier:

<https://www.nidda.de/leben/infrastruktur/klima-umwelt-wasser/klima/foerderprogramme/foerderung-stadt-nidda/>

[\(zurück\)](#)

Thermografiespaziergang in Unter-Widdersheim

Im Februar fand ein Thermografie-Spaziergang im Stadtteil Unter-Widdersheim statt.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Stadt Nidda in Zusammenarbeit mit dem Energieberater Marco Lachmann aus Büdingen und dem Ortsvorsteher Klaus-Dieter Kammer. Ziel war es, für Energieeffizienz und nachhaltiges Sanieren zu sensibilisieren.

Dabei konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Gebäude aus einer neuen Perspektive betrachten – mithilfe moderner Wärmebildtechnik gab es anschauliche Einblicke in die energetische Beschaffenheit der Häuser. Die Thermografie macht sichtbar, an welchen Außenbauteilen Wärme verloren geht und wo energetische Schwachstellen bestehen.

Bevor zu dem Spaziergang aufgebrochen wurde, führte Marco Lachmann in die Grundlagen der Thermografie ein. Anhand praxisnaher Beispiele erläuterte er typische Sanierungsmaßnahmen und informierte über aktuelle Fördermöglichkeiten für energetische Verbesserungen. Die Bürgerinnen und Bürger erhielten dabei wertvolle Hinweise – etwa zur Dämmung von Rollladenkästen, Heizkörpernischen und anderen Bereichen der Gebäudehülle. „Mit der Thermografie erkennen wir auf einen Blick, wo besonders viel Wärme verloren geht. Das ist eine wichtige Grundlage, um durch gezielte bauliche Maßnahmen den Energieverbrauch zu senken und langfristig Kosten zu sparen“, erklärte Herr Lachmann während er die Teilnehmenden durch den Spaziergang führte.

Bewusstsein für Energieeffizienz stärken

Neben den technischen Einblicken stand vor allem die Sensibilisierung für Energieeffizienz und Klimaschutz im Mittelpunkt. „Unser Anliegen ist es, die Bürgerinnen und Bürger dabei zu unterstützen, ihre Häuser energieeffizienter zu gestalten und mit oftmals einfachen sowie kostengünstigen Maßnahmen einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten“, betonte Bürgermeister Thorsten Eberhard.

Die Stadt Nidda bietet Thermografie-Spaziergänge regelmäßig in verschiedenen Ortsteilen an. Zudem hat die Abteilung Klimaschutz und Umwelt eine eigene Wärmebildkamera angeschafft und bietet damit initiale Orientierungsberatungen vor Ort an. Bei Interesse an einer Orientierungsberatung mit Thermografie können Sie sich gerne bei der Stadt Nidda unter klimaschutz@nidda.de melden. Die Orientierungsberatung ersetzt jedoch keine qualifizierte Energieberatung; weiterführende und konkrete Maßnahmen sollten mit einem ausgebildeten Energieberater durchgeführt werden.

[\(zurück\)](#)

Wanderausstellung „Naturgarten entdecken“ Im Rathaus Foyer

Seit dem 24. März 2026 lädt die Wanderausstellung „Naturgarten entdecken“ für mindestens vier Wochen ins Rathaus Nidda ein. Die Ausstellung nimmt Besucherinnen und Besucher mit auf eine eindrucksvolle Entdeckungsreise in die Welt naturnaher Gärten und zeigt, warum diese nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch essentiell für den Erhalt der Biodiversität sind.

Angesichts zunehmend strukturärmerer Siedlungsräume und Grünflächen geht die Artenvielfalt stetig zurück. Gerade private Gärten bieten großes Potenzial, neue Lebensräume zu schaffen. Die Ausstellung vermittelt hierzu anschaulich Wissen, praktische Tipps und konkrete Gestaltungsideen.

Die Kombination aus ausdrucksstarken Fotografien und prägnanten Informationstexten veranschaulicht die Vielfalt und Schönheit von Naturgärten. Besucherinnen und Besucher erhalten Anregungen für die naturnahe Pflege und Gestaltung ihres eigenen Gartens oder Balkons sowie Einblicke in die Vorteile heimischer Pflanzen und nachhaltiger Gartengestaltung.

Biodiversität als Lebensgrundlage: Das zentrale Thema der Ausstellung ist die Bedeutung der Biodiversität für ein stabiles Ökosystem. Naturgärten leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt, indem sie Lebensräume für Insekten, Vögel und zahlreiche weitere Tierarten schaffen.

Die Rolle heimischer Wildpflanzen: Ein besonderes Augenmerk liegt auf heimischen Wildpflanzen. Diese sind nicht nur besonders resistent gegenüber klimatischen Schwankungen, sondern bieten auch Nahrung und Lebensraum für zahlreiche heimische Tiere. Die Ausstellung zeigt, warum die Auswahl regionaler Pflanzen so wichtig ist und wie sie zur Förderung der Artenvielfalt beiträgt.

Strukturen im Naturgarten: Hecken und Bäume - Gehölze und Vogelschutzhecken spielen eine zentrale Rolle in der Gestaltung von Naturgärten. Sie bieten nicht nur einen wertvollen Lebensraum für Tiere, sondern auch eine natürliche Trennung von Wohnbereichen und tragen zur Verbesserung des Mikroklimas bei. **Natur im urbanen Raum: Balkone, Dächer und Fassaden** - „Grün auf Haus und Balkon“ – die Ausstellung stellt kreative Ideen vor, wie auch städtische Räume durch Begrünung bereichert werden können. Ob als Naturbalkon, auf Dächern oder an Fassaden – die Natur findet auch im urbanen Raum ihren Platz.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in die faszinierende Welt der Naturgärten entführen zu lassen und neue Ideen für die naturnahe Gestaltung Ihres Gartens oder Balkon zu entdecken. Die Ausstellung ist nur für kurze Zeit in Nidda zu sehen.

Ort und Zeitraum

Rathaus Nidda (Foyer), Wilhelm-Eckhardt-Platz 1
24.03. bis mindestens 21.04.2026 (zu den Öffnungszeiten)

Die Ausstellung wird vom Weltacker Wetterau e. V., der NABU Umweltwerkstatt Wetterau und dem NaturGarten e. V. bereitgestellt.
Weitere Informationen: www.naturgarten.org

[\(zurück\)](#)

Online-Angebote der LandesEnergieAgentur Hessen

Anmeldung zu den Einzelterminen sind erforderlich – weitere Termine der LandesEnergieAgentur Hessen sind hier zu finden.

„Ihr Zuhause. Ihre Zukunft: Die Sprechstunde“ richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die ihr Zuhause effizienter und nachhaltiger gestalten möchten. Sie werden umfassend über die ersten Schritte einer Sanierung und Möglichkeiten der staatlichen Förderung informiert. Die Online-Sprechstunde findet 2x im Monat statt. Der nächste Termine sind am: [28. April 2026, 16:30 Uhr](#) | [08.05.2026, 16 Uhr](#) | [05. Juni 2026, 16.00 Uhr](#)

Ihr Zuhause. Ihre Zukunft: Webinar "Energetisch sanieren – auch mit kleinem Budget" am 26.05.2026

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Eigentümerinnen und Eigentümer auch mit kleinen Investitionen große Wirkung erzielen können – wirtschaftlich, nachhaltig und im Falle vermieteter Wohnungen insbesondere auch sozialverträglich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine [Anmeldung](#) ist jedoch erwünscht und bietet den Vorteil, nähere Informationen und Hinweis begleitend zu diesem Webinar zu erhalten.

Kostenfreie Online-Vorträge der Verbraucherzentrale Hessen zum Energiesparen

- **Energetische Sanierung Schritt für Schritt** – Donnerstag, den 09.04.2026 18:00 – 19.30 Uhr, hier geht's zur [Anmeldung](#)
- **Neue Heizung? Aktuelle Gesetze, Förderungen und technische Möglichkeiten** – Montag, den 20.04.2026 10:00 – 11:00 Uhr, hier geht's zur [Anmeldung](#)
- **Stecker-Solargeräte für Balkon/Terrasse** – Einfach Strom selbst erzeugen – Mittwoch, der 06.05.2026 16:00 – 17:30 Uhr, hier geht's zur [Anmeldung](#)

Vortrag zu naturnahen Gärten

Wie schafft man Lebensräume im eigenen Garten? – Das zeigt der Referent Frank Uwe Pfuhl in einem bildreichen Vortrag am Beispiel sogenannter Natur-Module, wie Sandarium, Käferkeller, Wildblumenwiese oder Totholzhecke. Dazu werden die Bewohner dieser Module vorgestellt und spannende Geschichten aus ihrem Leben vorgetragen.

Wann : am 22.05.2026, ab 18 Uhr

Wo : Nidda/Bad Salzhausen, Parksaal

Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Weltacker Wetterau, NABU Umweltwerkstatt Wetterau und der Stadt Nidda.

[\(zurück\)](#)

GEMEINSAM SPIELERISCH KLIMASCHUTZ ERLEBEN

Wenn wir uns bewegen, dann lernen wir besser. Bewegung ist zudem gesund und macht Spaß – vor allem, wenn alle zusammen unterwegs sind. Aus diesem Grund wurde die rauszeit!-Box für Familien und Gruppen ab 2 Personen entwickelt. Im Rahmen des Projekts „raus! Gemeinsam spielerisch Klimaschutz erleben“ bringt sie Bewegung im Freien mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zusammen.

Die rauszeit!-Box soll Personen ansprechen, die Lust haben, gemeinsam Zeit zu verbringen und dabei spielerisch Neues zu erfahren.

Es geht zum einen um Zukunftsthemen wie Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und Ernährung. Zum anderen geht es darum, Zeit draußen zu verbringen und die Vielfalt der Natur, aber auch das eigene Quartier kennen und schätzen zu lernen.

Das ist die rauszeit!-Box: eine Sammlung von 22 Spielen und Ideen für die gemeinsame Familienzeit im Freien. Die Box ist online gratis verfügbar. Die Beschreibungen der einzelnen rauszeiten! können direkt auf dem Smartphone gelesen oder in handlichem Format ausgedruckt werden.

Die raus!-Maus leitet durch die Spielabschnitte, stellt Fragen und hält am Ende jeder rauszeit! ein kleines Quiz bereit.

Zeit und Ort sind flexibel. Ihr bestimmt, wann und wo gespielt wird.

Alle Familienmitglieder spielen mit. Spielt zu zweit oder zu mehr, allein oder in Teams. Mit dem Opa und dem Kleinkind oder mit Freunden. Altersbeschränkungen gibt es nicht!

Natürlich können die rauszeiten! auch von anderen Gruppen gespielt werden. Jugendfreizeiten, Kindergeburtstage, Vereinsfeiern – Anpassungen sind erlaubt und erwünscht.

Für Gruppen gibt es jetzt auch extra angepasste Spiele – sie sind hier zu finden!

Zwei spannende Thriller, die sich mit unserem Umgang mit Tieren befassen:

Im vergangenen Jahr gab es zwei Neuerscheinungen, die sich – verpackt in actionreiche, hochspannende Geschichten – mit den Folgen unseres Lebensstils für die Tierwelt auseinandersetzen.

Dabei befasst sich jeder der beiden Autoren mit ganz unterschiedlichen Aspekten. In „Die Herde“ geht es um das Verhalten von Wildtieren, während „Animal“ die Themen Massentierhaltung und Tierrechte geschickt mit den Möglichkeiten von KI verknüpft. Beide Bücher sind top recherchiert und vermitteln so nebenbei sehr lebendig Fakten – zu neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und im Fall der Massentierhaltung auch zu den rechtlichen Rahmenbedingungen. Beide sind absolut lesenswert und werfen wichtige Fragen auf.

Thilo Winter: Die Herde

Im gebirgigen Südwesten Chinas verlassen fünfzehn asiatische Elefanten ihr Revier und beginnen eine Wanderung nach Norden. Niemand weiß, wohin die Tiere unterwegs sind. Die Bilder der wandernden Giganten gehen um die Welt. Die anfängliche Faszination schlägt in Entsetzen um, als die Elefanten auf ihrer Route Häuser zerstören und Menschen angreifen. Der schwedische Zoologe Peter Danielsson erkennt darin ein Alarmzeichen, doch seine Warnungen bleiben ungehört. Stattdessen wird eine Großwildjagd organisiert, um dem Spuk ein Ende zu machen. Bis plötzlich überall auf der Welt Tiere beginnen, sich bedrohlich zu verhalten ... ISBN 978-3-7577-0067-6



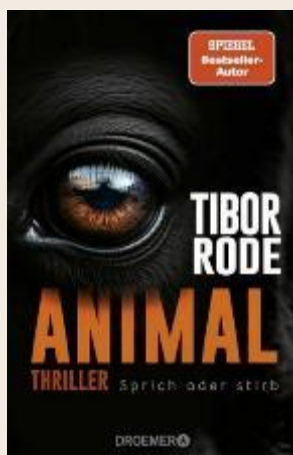
Tibor Rode: Animal

Endlich darf der aufstrebende Anwalt Ben Lorenz für eine renommierte Hamburger Großkanzlei seinen ersten Fall vor Gericht verhandeln.

Der Mandant: ein großer Agrarkonzern.

Die Klage: auf Freilassung

Die Klägerin: Rosa – ein deutsches Edel-Schwein!



Spätestens jetzt ist Ben klar, warum man ihm als Frischling den Fall übertragen hat. Da Tiere nach dem Gesetz wie Sachen behandelt werden und keine Rechtsfähigkeit besitzen, ist die Klage rein symbolischer Natur – sein Mandant, der Agrarkonzern, kann den Fall gar nicht verlieren.

Was Ben nicht weiß: Auf der Gegenseite arbeitet bereits ein internationales Forscherteam unter Hochdruck daran, mithilfe künstlicher Intelligenz die Kommunikation mit Tieren zu entschlüsseln – ein Durchbruch, der alles verändern könnte. Der Anwaltsveteran Rabenstein und seine Assistentin Enna, eine engagierte Tierschutzaktivistin, sind überzeugt: Wenn es gelingt, Rosas Stimme hörbar zu machen, besteht eine reale Chance, den Prozess zu gewinnen.

Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt – während mächtige Gegner alles daransetzen, genau das zu verhindern. Denn eine Welt, in der Tiere sprechen können, bedroht mehr als nur ein Geschäftsmodell.

Und Ben begreift, dass er auf der falschen Seite steht ...

ISBN 978-3-426-56265-9

Angepasst?! – Der Podcast des Zentrum KlimaAnpassung

Hier treffen Sie Menschen, die sich mit der Praxis der Klimaanpassung beschäftigen, und gehen verschiedenen Aspekten dieses Themas auf den Grund.

Die Moderatorin und Radiojournalistin Karin Gothe spricht mit Expert*innen, Wissenschaftler*innen und Menschen vor Ort über die Auswirkungen der Klimakrise

und darüber, wie wir mithilfe von Strategien und Konzepten in die konkrete Umsetzung kommen. Denn: Klimaanpassung geht uns alle an! Alle Themen finden Sie [hier](#).

Funkkolleg.Klima – Podcast der Hessenschau

Das funkkolleg. Klima widmet sich wichtigen Fragestellungen rund um das Thema Klimaschutz und Klimawandel. Gemeinsam mit Forscher*innen ganz verschiedener Fachrichtungen liefert Jennifer Sieglar wissenschaftlich fundierte Antworten in einem neuen Videoformat. Sie gehen Fragen nach wie: Warum ist die Politik so lahm beim Klimaschutz? Warum reden übers Klima so anstrengend ist? Wie wir das CO2-Problem in den Griff bekommen? Clever bauen fürs Klima? Klima-Bedrohung - Warum sie uns überfordert? Klimawandel: Warum ein schlechtes Gewissen nichts bringt?

Diese und alle anderen Folgen sind in der [ARD-Mediathek](#), auf YouTube oder als Audio im [Podcast Channel](#) zu finden.

[\(zurück\)](#)

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger, inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte verlinkter Seiten sind ausschließliche deren Betreiber verantwortlich. Die Stadt Nidda übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der enthaltenen Angaben.

Impressum

Magistrat der Stadt Nidda, Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda
www.nidda.de, Tel. 06043-8006 0, info@nidda.de
Herausgegeben durch: FD Technisches Rathaus, FG Klima, Umwelt, Naturschutz und
Landschaftspflege

Wenn Sie keine weiteren Ausgaben des Newsletters mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte [hier](#) vom Newsletter ab.